PFARRBLATT

Sankt Andrea

Pfarrblatt der Stadtpfarre St. Andrä im Lavanttal

Ausgabe 2 / September – Dezember 2018

Wir feiern Erntedank!

Stadtpfarre
St. Andrä

EDITORIAL

Mag. Gerlinde Peter
Chefredakteurin

petergerlinde@aon.at

Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn der warme Herbstwind über die Felder weht, reife Äpfel von den Bäumen gepflückt und die Hände vom Schälen der ersten Maroni verschmutzt sind, dann ist es wieder an der Zeit, Erntedank zu feiern und für die reichen Gaben, die Gott uns schenkt, DANKE zu sagen.
Auf der endlosen Suche nach Glück, Reichtum und Zufriedenheit bleiben allzu viele Mitmenschen auf der Strecke, nicht weil sie nicht fähig wären, ans Ziel zu kommen, sondern weil ihre Ziele falsch definiert sind. Karriere, Millionen und immer das Bestreben, etwas Besseres zu sein, lassen uns die großen Schönheiten, die das Leben uns bietet, vergessen. Selbstsucht, menschliches Unvermögen und am Ende auch die latente Verletzbarkeit, die in jedem von uns schlummert, hindern uns oft daran, miteinander in einen Dialog zu treten. Dankbar gegenüber seinen Mitmenschen zu sein, kostet nichts, aber eröffnet so viel. Ein ehrliches Lächeln, ein herzlicher Gruß oder eine innige Umarmung – das ist zwischenmenschlicher Dank, der keiner Worte bedarf.
„Sei dankbar.
Stell Dir vor, wie glücklich Menschen wären, wenn sie das hätten, was Du hast.“

Gerlinde Peter

Brief des Stadtpfarrers

Heiße Zeiten

Stadtpfarrer Dr. P. Gerfried Sitar OSB

Liebe St. Andräerinnen!
Liebe St. Andräer!

Der Sommer war heiß! Mitunter waren die Temperaturen so unerträglich, dass nur die Flucht an einen kühlen See oder ins Bad Abhilfe schaffen konnte. Hitze macht uns deswegen zu schaffen, weil sie uns in unserem Schaffensgeist lähmt und damit das Gefühl der Energielosigkeit in uns hoch kommt. Trotzdem hoffe ich sehr, dass Sie im Sommer auch eine Zeit der Erholung gefunden haben – vielleicht an einem schönen Ort oder mit einem guten Buch, das Sie in eine andere Welt entführt hat. Wir brauchen diesen Abstand, um das eigene Leben wieder klarer sehen zu können. Auszeiten schaffen Momente des Nachdenkens und Innehaltens. Das sind auch oft „heiße“ Zeiten, weil wir uns dem eigenen ICH stellen und da oft Dinge entdecken, die wir an uns selber nicht mögen, oder solche, die uns überraschen. Hitze hat aber auch etwas Gutes. Gold schmilzt bei Hitze und wird formbar – auch das Glas kann geblasen werden, sodass virtuose Gefäße entstehen. Hitze kann etwas verändern. Vielleicht hat der heurige Sommer auch in mir etwas verändert. Habe ich mich berühren lassen von wertvollen Momenten? Oder war ich dankbar für den Schatten eines Baumes, den ich dann näher betrachtet habe und der mich wieder staunen ließ über die Wunder der Schöpfung? Vielleicht hat uns die Hitze des Sommers in unserer Lebenseinstellung geläutert und uns neue Facetten an uns selber gezeigt, die wir pflegen und reifen lassen möchten. Der Start in ein neues Arbeitsjahr ist ein willkommener Anlass, um neue Wege auszuprobieren und die Herausforderung Leben wieder mit neuer Energie anzunehmen. Das kann spannend sein und dem Dasein eine neue Richtung geben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Mit den besten Grüßen

Euer P. Gerfried

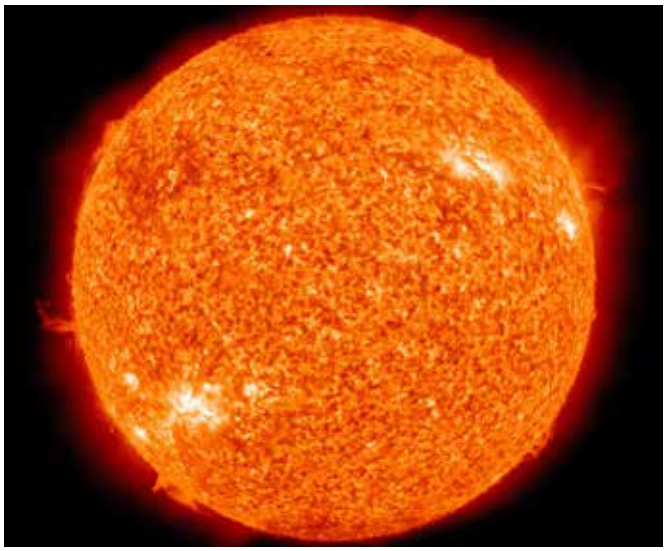
IMPRESSUM

Herausgeber & Eigentümer: Stadtpfarre St. Andrä im Lavanttal, P. Gerfried Sitar OSB
Chefredakteur: Gerlinde Peter **Redaktion:** Gerlinde Peter, Gerfried Sitar, Monika Wiedemann, Karl Altmann, Anselm Kassin, Edith Weinländer, M.-Th. Bittesnich, Ria Unterkircher, Renate Schlatte, Luise Perchtold, Franz Preithuber, Sandra Fellner, Edwin Wulz, Zentrale Kommunikation Caritas Klagenfurt, Waltraud Müller-Domnig **Fotos:** Gerlinde Peter, Günter Peter, Günter Wiedemann, Maximilian Peter, Monika Wiedemann, Julia Semmler, Renate Schlatte, Luise Perchtold, Josef Emhofer, Franz Preithuber, Foto Schütz, Gerold Kaplaner, Anton Pötsch, Edith Weinländer, Zentrale Kommunikation Caritas Klagenfurt, Waltraud Müller-Domnig **Druck:** seequence

Gott ist nicht tot

Gerfried Sitar

Wenn wir eine Vorladung zu einer Gerichtsverhandlung erhalten, überfällt uns schnell ein flaues Gefühl in der Magengegend. Dazu kommen uns auch sehr rasch Bilder namhafter Künstler in den Sinn, wie das Weltgericht von Hieronymus Bosch oder jene



eindrucksvolle Szene in der Sakristei des Stiftes Vorau (Steiermark), wo das Jüngste Gericht in erschreckenden Szenen dargestellt wird. Dazu gesellen sich Texte, wie aus Franz Kafkas „Der Prozess“, die unser mulmiges Gefühl unterstreichen. Ist Gott ein strafender Richter? Nahezu trostreich empfinden wir das Evangelium des kommenden Sonntags, das ein Bild eines liebenden und verzeihenden Gottes zeichnet. Gott liebt die Welt! Das sagt alles! Der Liebende ist nicht zerstörend, sondern er versucht, das Gefährdete zu retten. Trotzdem scheint das Evangelium unmissverständlich aufzuzeigen, dass es nur ein Entwederoder gibt. Das Vielleicht, ein Wort, das wohl im Dienst des Zeitgeschmacks steht und die gelebte Unverbindlichkeit zum Ausdruck bringt, ist im Gehen mit Jesus nicht möglich. Der Glaube ist gefordert! Das ist allerdings nicht so einfach. Früher haben Eltern und Großeltern den Glauben durch ihr Beispiel vorgelebt. Wer ist heute dafür verantwortlich? Die Suche nach dem Glauben wird zu einer Suche nach der Barmherzigkeit, die wir nur in der Begegnung mit großartigen Menschen finden. Das brauchen wir! Nicht Auge um Auge und Zahn um Zahn, sondern das Versöhnende und das Heilende, das wieder neu das Gefühl entzündet: Gott ist nicht tot. Er lebt! Auch wenn Friedrich Nietzsche keine Freude mit dieser Erkenntnis hätte: Gott ist dort lebendig, wo Menschen einander in Barmherzigkeit begegnen - dort braucht es keine Worte, sondern es ist klar und deutlich fühlbar! ■

INHALT

Aktuelles, Auskünfte 3
Rückblick 4–7
Interview 8–9
Termine 10
Taufen, Verstorbene 11
Pfarrkalender 12–13
Kranzablösen 14
Filialen 15–19
Erstkommunion 20
Firmung 21
Haus Elisabeth 22
Schwestern 23
Erntedank 24

AUSKÜNFTE

Stadtpfarre St. Andrä
im Lavanttal, Propsthof
9433 St. Andrä im Lavanttal

Telefon:
Pfarrkanzlei
0 43 58 / 22 32

Stadtpfarrer Dr. P. Gerfried Sitar OSB
0 43 58 / 22 32-2
0676 / 8772 5102

Vikar Mag. P. Anselm Kassin OSB
0 43 58 / 22 32-6
0676 / 8772 5104

Kaplan Bruno Arava
0676 / 8772 5322

Diakon Josef Darmann
0650 / 422 97 21

Fax: 0 43 58 / 22 32-4

E-Mail:
standrae-lavanttal@kath-pfarre-kaernten.at

Internet:
http://www.kath-kirche-kaernten.at/standrae

Sterbefälle und Begräbnisse:
Bestattung Kos: 0650 / 241 44 10
Städt. Bestattung: 0664 / 262 12 55

Pfarrkanzlei:
Mo – Fr von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

Sprechstunden Seelsorger:
nach Vereinbarung in der Pfarrkanzlei

Im Notfall:
Pfarrer GR Mag. Helmut Mosser
0 43 55 / 2207

Stiftspfarre St. Paul
0 43 57 / 20 19-54

Karwoche und Ostern

Fotos: Gerlinde und Günter Peter

Maiandacht der Trachtenfrauen

Text: Monika Wiedemann, Foto: Günter Wiedemann

Die St. Andräer Trachtenfrauen gestalteten am 3. Mai 2018 die Maiandacht in der Basilika Maria Loreto. Die Messe zelebrierte Kaplan Bruno Arava. Musikalische Gestaltung: Liane Hassler Klavier und Klaus Theuermann Saxophon. Anschließend gab es eine Agape von den St. Andräer Trachtenfrauen.

Besuch von Kardinal aus Sarajewo in der Basilika

Text und Foto: Gerlinde Peter.

Im Rahmen der Partnerschaft der Diözese Gurk mit der Erzdiözese Sarajewo hat Kardinal Vinko Puljic an der Spitze einer vierköpfigen Delegation von Freitag, dem 4., bis Sonntag, dem 6. Mai 2018, auf Einladung von ehem. Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz die Diözese Gurk besucht. Am Programm standen unter anderem ein Zusammentreffen mit Vertretern der Diözese Gurk sowie Besichtigungen des Stiftes St. Paul/Lav. und der Autobahnkirche Dolina. Ein kurzer Abstecher wurde auch in die Basilika in St. Andrä gemacht, wo die Delegation von Prof. Mag. Günter Peter geführt wurde.

Pfingsten & 50. Geburtstag von Pater Gerfried

Fotos: Gerlinde Peter.

Heiligenstädter Messe – Uraufführung

Text: Karl Altmann, Fotos: Gerlinde Peter

Am 27. Mai 2018 durfte der Singkreis Seltenheim Klagenfurt in der prächtigen Basilika Maria Loreto in St. Andrä im Rahmen der Heiligen Messe die Heiligenstädter Messe des Bleiburger Komponisten Thomas Michael Zdravja uraufführen. Das Kärntner Volksliedwerk hatte einen Wettbewerb für neue Messtexte in Mundart ausgeschrieben, die in weiterer Folge vertont wurden. Sowohl in der Kategorie Text als auch in der Kategorie Komposition war Thomas Michael Zdravja erfolgreich. Die Messe ist grundsätzlich im Kärntner Ton gehalten, den jedoch Zdravja mit seiner typischen Tonsprache erweitert hat. Die Komposition ist in Modulbauweise verfasst und kann mit den verschiedensten Instrumenten oder auch a-cappella aufgeführt werden.
Die Seltenheimer mit Chorleiter Karl Altmann und Obfrau Manuela Muchar entschieden sich für die Maximalvariante mit Chor, Orgel, Bläserquartett und Saitenmusiktrio.
Die Messbesucher und der Zelebrant der Heiligen Messe, Bischofsvikar Dr. Gerfried Sitar, zeigten sich vom Werk und der Aufführung begeistert.
Die Ausführenden waren: Der Singkreis Seltenheim Klagenfurt, die Kärntner Weisenbläser (Leitung Christian Duss), Theres Karisch (Hackbrett), Silvia Igerc (Zither), Abelina Stieger (Harfe) sowie Klaus Waltritsch (Orgel). ■

Fronleichnam

Carinthischer Sommer – Alexanders Feast

Fotos: Günter und Maximilian Peter

Trachtenweihe und Festzug zur Gackernwiese

Fotos: Josef Emhofer, Gerlinde Peter

Mariä Aufnahme in den Himmel

Text und Foto: Monika Wiedemann

Am 15.08.2018 banden die „St. Andräer Trachtenfrauen“ über 500 Kräuter- Sträußerl für den „Großen Frauentag“ in der Basilika Maria Loreto.
Maria Aufnahme in den Himmel geht auf ein Marienfest zurück, dass Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert einführte. Seit dem 14. Jahrhundert werden an diesem Tag auch die Kräuter geweiht.
7 Kräuter – die Zahl der Schöpfungstage, die Zahl der Vollendung.
9 Kräuter – 3 x 3 für die Heilige Dreifaltigkeit und
12 Kräuter – Zahl der Apostel, Zahl der Stämme Israels.
Uns Trachtenfrauen ist es wichtig, die Tradition der Kräutersegnung aufrecht zu erhalten. Freude will sich mitteilen, daher sind die Kräuter-Sträußerl zum Mitnehmen ein wirksames Zeichen der Verbundenheit. ■

Interview mit Pater Anselm

Interview geführt von Gerlinde Peter, Fotos: Petra Mörth, Gerlinde Peter

Geschätzter Herr Militäroberkurat, lieber P. Anselm, darf ich Dich zu einem kurzen Interview bitten?

Du bist Stiftskapitular im Benediktinerstift St. Paul, Vikar der Pfarre St. Andrä, Pfarrprovisor in St. Ulrich an der Goding, Feuerwehrkurat des Bezirkes Wolfsberg und mit 1. Oktober 2018 wird Dir, Du bist ja bereits seit 2014 als Milizseelsorger in der Militärpfarre Steiermark als Mitarbeiter tätig, als designierter Nachfolger von Militärdekan Emmanuel Longin das ehrenvolle Amt des Militärpfarrers von Kärnten anvertraut. Welche zusätzlichen Aufgaben kommen auf Dich zu?

Ich bin seit 01.12.2012 als Milizseelsorger beim Militärkommando Kärnten beordert. Aufgrund der Größe der Militärpfarre Steiermark und der freundschaftlichen Verbundenheit mit dem Steirischen Militärpfarrer hat sich eine gute Zusammenarbeit entwickelt, die in meiner Miliztätigkeit in der Steiermark Niederschlag gefunden hat. Nichtsdestotrotz war und bin ich immer in Kärnten beordert gewesen. Was meine bisherigen Tätigkeiten anbelangt, so möchte ich vorausschicken, dass Kaplan Bruno ab Oktober vermehrt Verantwortung in St. Ulrich und ebenso in St. Andrä übernehmen wird, dafür bin ich sehr dankbar. Kaplan Bruno war schon bisher in die Seelsorge in St. Ulrich eingebunden. Damit ist gewährleistet, dass es keine Brüche gibt und die Übergabe der Verantwortung fließend und Schritt für Schritt erfolgen kann. Das war nicht immer so: Der rasche Wechsel der Seelsorger in den vergangen Jahren hat zu massiven Verunsicherungen in der Pfarre geführt. Mein Auftrag bei der Pfarrübernahme war die Konsolidierung der Pfarre. Der Auftrag ist nach drei Jahren – denke ich – erfüllt. In St. Andrä war ich schon bisher als Vikar von den administrativen und planerischen Lasten, die ja der Stadtpfarrer trägt, befreit, so dass ich mich auf die Pfarr- und Feuerwehrseelsorge konzentrieren konnte. Ich werde also mit 01.10.2018 nicht nur zusätzliche Aufgaben übernehmen, sondern auch welche abgeben.
Ich muss nicht mit 01.10. die ganze Last in der Militärpfarre alleine tragen, so dass wir fast zwei Jahre Zeit haben, da und dort nachzujustieren. Nun zu Deiner Frage: Die Seelsorge in einer Militärpfarre ist eine Kombination der Seelsorge von Einsatzorganisationen mit Elementen klassischer Pfarrseelsorge. In beiden Bereichen war ich schon bisher tätig. Ich mach es einmal ganz kurz: Die Schwerpunkte liegen in der persönlichen Begleitung der Soldaten, im Wahrnehmen offizieller – liturgischer und außerliturgischer – Anlässe, etwa Angelobungen, Traditionstage, Feldmessen etc., und in der ethischen und religiösen Bildungsarbeit.

Militärdekan Monsignore Emmanuel Longin ist zwar noch bis 31. August 2020 im Dienst, er wird aber Weihnachten 2018 bei den österreichischen Truppen in Bosnien verbringen und im nächsten Jahr in den Kosovo gehen, Du vertrittst ihn in dieser Zeit, wirst auch als sein Wunschnachfolger genannt. Seid Ihr freundschaftlich miteinander verbunden?

Ja. Wir haben einen guten Draht zueinander und schätzen einander gegenseitig. Sein Anliegen war immer, dass der, der ihn bis 31.08.2020 vertritt, sein Nachfolger wird, so dass auch

Nein. Es stand die große Übung im Tritolwerk des Bundesheeres des 5. Katastrophenhilfszugs des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes an. Dort übten die KAT-Zug-Mitglieder der Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg Rettungsszenarien in Erdbebensituationen. Als Kommandogruppenkommandant stehst du da bis zum Ende der Übung und darüber hinaus unter Strom. Ich sage nur, es hat sich ausgezahlt: tolle Mannschaft, super Team! Ich bin immer noch „high“, besser als jeder Urlaub!

hier ein fließender Übergang gewährleistet werden kann. Ich möchte hier aber den Dritten im Bunde nicht vergessen: den Pfarradjunkten Vzlt Markus Stromberger. Er ist ebenso als Freiwilliger –beim Roten Kreuz – tätig. Als Unteroffizier ist er mit den administrativen Abläufen im Militär bestens vertraut und gleichzeitig als ausgebildeter Mitarbeiter des Roten Kreuzes, besonders in den Bereichen Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen und Krisenintervention, eine wertvolle seelsorgliche Bereicherung und organisatorische Stütze für die Militärpfarre. Zudem sind wir gleich alt. Wir drei sind ein gutes Team. Unser Anliegen ist, die Militärpfarre gemeinsam weiterzuentwickeln. Auch hier wird es keinen spektakulären Neuanfang geben, sondern der eingeschlagene Weg der Kärntner Militärpfarre wird fortgesetzt.

Du hast Dir einen guten Ruf als Bezirksfeuerwehrkurat erworben, die Feuerwehren schätzen Dich sehr. Seelsorglicher Dienst an den Feuerwehrkameraden im Rahmen von belastenden Einsätzen ist wichtig. Welche Voraussetzungen bringst Du für das Amt des Militärpfarrers mit? Woher kommt Deine Liebe zum Heer?

Das sind jetzt sehr verschiedene Fragen auf einmal. Die Feuerwehrkameraden schätzen mich – so denke ich – nicht deshalb, weil ich Anselm heiße und ein netter Kerl bin (dazu kennen sie mich zu gut), sondern weil ich offensichtlich meinen Job gut mache: als Feuerwehrseelsorger und in meinen anderen Funktionen in der Feuerwehr. Das ist auch der Maßstab als Militärseelsorger. Dass man sich weiterbilden muss, gehört ebenso dazu. Hinzu kommt noch ein gewisses Maß an Erfahrung, wie Menschen in Einsatzorganisationen ticken, und man muss sich „zuhause“ fühlen in dem, was man tut.

Hast Du in diesem Sommer, trotz Deiner vielen Verpflichtungen, Zeit für Erholung gehabt? Wo hast Du Deinen Urlaub verbracht?

Danke für die Möglichkeit zu diesem Gespräch!

GaborFoto
Die Liebe zum Licht
9431 St. Stefan | Reideben 17
Tel. 0664/4890174
gabor@gaborfoto.eu
www.gaborfoto.eu

Ständige Aktionen bei GaborFoto
Aktuell: Schulanfang-Fotos. Ab November Weihnachtsspecials.

Wir bieten in Reideben im eigenen Studio oder auch an anderen Locations Baby- und Kinderfotos, Familienfotos, Hochzeits- und Pärchenshootings, Event- und Business-fotografie sowie Produkt- und Immobilienfotos.
Spannende Sternenfotografie-Workshops und Fototouren! Referenzfotos und weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite **www.gaborfoto.eu** .
Für Tricks und Tipps in Fotothemen folgen Sie uns auf facebook: **www.facebook.com/gaborfoto.eu**

Fit an Leib und Seele

Wir wandern am Nationalfeiertag von Kirche zu Kirche in der Stadtpfarre St. Andrä.

Donnerstag, 26.10.2018
Treffpunkt an der
Schönen Aussicht.

Auf warme Kleidung und festes Schuhwerk ist zu achten. Für das leibliche Wohl (Essen, Getränke, WC) ist bei jeder Kirche gesorgt.

08:00 Uhr Domkirche – Schönweg
10:00 Uhr Schönweg – St. Jakob
12:00 Uhr St. Jakob – Jakling
13:30 Uhr Jakling – Siebending
14:30 Uhr Siebending – Fischering
16:00 Uhr Fischering – Basilika
17:00 Uhr Hl. Messe in der Basilika

Adventkonzerte

Dorfgemeinschaft St. Jakob
Sonntag, 02.12.2018, 15:00 Uhr
Domkirche

Jaklinger Sänger
Sonntag, 16.12.2018, 15:00 Uhr
Domkirche

Raiffeisenbank
Mittleres Lavanttal

Rückblick
von März bis August 2018

GETAUFT WURDEN:

STEINER Hannah, 03.03.
TAUDES Marina, 17.03.
OBMANN-WUTSCHER Lea, 01.04.
HOLLAUF Leah, 14.04.
GÖRGEI Timo Johannes, 14.04.
GUNTSCHNIG Ella Kristin, 15.04.
SCHMUCK Luca André, 22.04.
MAGNET Emily Sophie, 28.04.
TAFERNER Vincent Josef, 01.05.
PAULITSCH Leon Johann, 05.05.
MÜLLER Julius, 19.05.
STEINKELLNER Marie, 20.05.
VERONIK Nils Anton, 31.05.
KASSIN Kiana, 02.06.
MORIANZ Felix Máté, 09.06.
MC CANN Julian, 17.06.
WEINLÄNDER David, 23.06.
MOITZI Leonie Sophie, 23.06.
SAUERSCHNIG Elias, 07.07.
GUTSCHE Jakob, 08.07.
GUTSCHE Julia, 08.07.
ZIMMERMANN Noah, 14.07.
POINSITT Luca Samuel, 21.07.
STROPNIK Jannik Michael, 28.07.
FAIRFAX Sidonie Zita Elisabeth, 29.07.
STROIßNIG Johannes Helmut, 04.08.
STROIßNIG Raphael Franz, 04.08.
HOFMEISTER David, 05.08.
ZERNIG Lena, 11.08.
ZWITKOVITS Mila, 11.08.
QUENDLER Chester Felix, 18.08.
GRUBER Johanna Amelie, 18.08.
ZARFL Vincent, 25.08.
WEBER Valentina Paulina, 25.08.

GETRAUT WURDEN:

BUCHBAUER Michaela Sabine und GRAßLER Michael, 02.05.

ZERNIG Bettina und GUMSEJ Michael Johann, 23.06.

LEVER Julia Andrea und SCHWARZL Florian Carl, 23.06.

SAND Kristina und SCHUSTER Mario, 07.07.

SCHARF Silke Maria und TATSCHL Thomas, 11.08.

FINDENIG Bianca und BAUMGARTNER Rene, 25.08.

PETSCHENIG Nina Katharina und REINISCH Richard, 25.08.

KARNER Birgit und TÜRMER Florian, 25.08.2018

VERSTORBENE DER PFARRE:

PUSCHNIG Mathilde, 22.02.
MALEC Christine, 07.03.
KRAMPL Elisabeth, 08.03.
REPNIK Werner, 13.03.
RITZINGER Walter, 15.03.
FLADNITZER Irene, 16.03.
HOLZINGER Anna, 20.03.
ZWITKOVITS Manuel, 22.03.
LEOPOLD Maria, 24.03.
SUMPER Johanna, 26.03.
GREILBERGER Walter, 30.03.
RIEGER Johann, 16.04.;
HEILINGER Willibald, 19.04.
PÖCHEIM Karl, 21.04.
TÜRK Rupert, 03.05.
ROSENZOPF Thomas, 12.05.
Ing. POLSTER Hubert, 23.05.
WASSERBACHER Ernst, 27.05.
Dkfm. RIEGER Werner, 28.05.
TAUDES Elisabeth, 29.05.
SOLLHART Johann, 05.06.
REINHARD Josef, 13.06.
BIERBAUMER Alois, 15.06.
TISCHLER Elisabeth, 24.06.
LIEBHART Katharina, 06.07.
MEYER Ilse, 13.07.
JAUERNIG Edith, 17.07.
ZACHARIAS Kurt, 22.07.;
KRÖPFL Sieglinde, 23.07.
MURKE Martina, 25.07.
SEEBALD Gabriela, 11.08.
REINHARD Antonia, 11.08.
OBERLEITNER Barbara, 05.08.
MEGYMORECZ Michael, 17.08.

SEPTEMBER

So. 23.09. 25. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Fischering, Erntedank
FILIALEN

So. 30.09. 26. So. im Jahreskreis
10:00 Erntedank – Festmesse und anschließendes Pfarrfest
DOMKIRCHE

09:45 Festzug zum Dom
BASILIKA

OKTOBER

Sa. 06.10. Anbetungstag
08:00 Aussetzung des Allerheiligsten
19:00 Hl. Messe mit Einsetzung
DOMKIRCHE

So. 07.10. 27. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Schönweg, Erntedank
09:00 Siebending, Erntedank
FILIALEN

So. 14.10. 28. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Jakling, Erntedank
FILIALEN

So. 21.10. 29. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Schönweg, ÖKB-Gedenktag
09:00 St. Jakob
FILIALEN

So. 28.10. 30. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

NOVEMBER

Do. 01.11. Allerheiligen
14:00 Segensandacht vor der Aufbahrungshalle und Gräbersegnung

10:00 Festmesse
BASILIKA

09:00 Siebending, Hl. Messe und Gräbersegnung
14:00 Schönweg, Hl. Messe und Gräbersegnung
15:00 Jakling, Gottesdienst und Gräbersegnung
16:00 Fischering, Hl. Messe und Gräbersegnung
FILIALEN

Fr. 02.11. Allerseelen
10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 St. Jakob, Hl. Messe und Gräbersegnung
FILIALEN

So. 04.11. 31. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Schönweg
FILIALEN

So. 11.11. 32. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

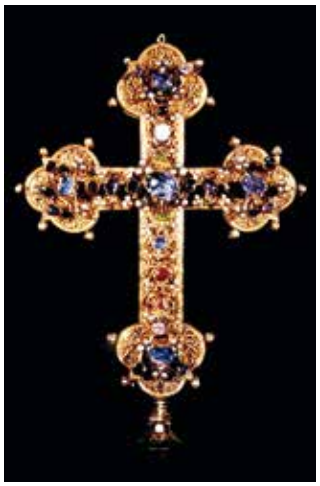
10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Jakling
09:00 Fischering, Patrozinium
FILIALEN

So. 18.11. 33. So. im Jahreskreis
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 St. Jakob, Heldengedenktag des ÖKB



So. 25.11. Hochfest Christkönig
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

DEZEMBER

Sa. 01.12.
16:00 Fischering, Adventkranzsegnung
17:00 Klosterkapelle, Adventkranzsegnung
18:00 Jakling, Adventkranzsegnung
18:00 St. Jakob, Adventkranzsegnung
FILIALEN

So. 02.12. 1. Adventsonntag und äußere Feier des Patroziniums zum Hl. Andreas
08:00 Hl. Messe, Adventkranzsegnung
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe, Adventkranzsegnung
BASILIKA

09:00 Schönweg, Adventkranzsegnung
09:00 Siebending, Adventkranzsegnung
FILIALEN

Sa. 08.12. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
10:00 Festmesse
BASILIKA

So. 09.12. 2. Adventsonntag
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 Jakling
FILIALEN

So. 16.12. 3. Adventsonntag
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe
BASILIKA

09:00 St. Jakob
FILIALEN

So. 23.12. 4. Adventsonntag
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe mit Krippensegnung
BASILIKA

Mo. 24.12. Heiliger Abend
22:00 Christmette
DOMKIRCHE

16:00 Familienweihnacht
BASILIKA

10:00 Haus Elisabeth, Seniorenweihnacht
15:00 Jakling, Familienweihnacht
15:00 Schönweg, Familienweihnacht
16:30 St. Jakob, Familienweihnacht
FILIALEN

Di. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Weihnachtshochamt

BASILIKA

09:00 Fischering
FILIALEN

Mi. 26.12. Hl. Stephanus
10:00 Hochamt
DOMKIRCHE

09:00 Siebending

09:00 Schönweg
11:00 St. Jakob – Zechnerkreuz, Pferdesegnung
FILIALEN

So. 30.12. Fest der hl. Familie
08:00 Hl. Messe
DOMKIRCHE

10:00 Hl. Messe

BASILIKA

18:00 Siebending, Jahresschlussandacht
FILIALEN

Mo. 31.12.
18:00 Jakling, Jahresschlussandacht
FILIALEN

HELFEN SIE!
Spenden werden erbeten an das Konto:

Raiffeisenbank St. Andrä-Wolfsberg,
BLZ 39481, Konto-Nr. 36533
Kennwort: „Rettet die Loretokirche St. Andrä"

GOTTESDIENSTORDNUNG

Roratemessen: jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag im Dezember.
Ab 01.11. gilt die Winterordnung: Frühmessen um 07:15 Uhr in der Klosterkapelle.

Sonntag	**08:00** Hl. Messe in der **DOMKIRCHE** **09:00** Hl. Messe in den **FILIALEN** **10:00** Hl. Messe in der **BASILIKA**
Montag	07:15 Hl. Messe in der Basilika
Dienstag	07:15 Hl. Messe in der Klosterkapelle
Mittwoch	07:15 Hl. Messe in der Basilika
Donnerstag	07:15 Hl. Messe in der Basilika
Freitag	09:45 Hl. Messe im Haus Elisabeth
Samstag	17:00 Hl. Messe in der Klosterkapelle

WICHTIGE TERMINE

30. 09. 09:45 Uhr Festzug von der Basilika zur Domkirche mit Festmesse, Erntedankfeier und Pfarrfest.

01. 11. 14:00 Uhr Segensandacht vor der Aufbahrungshalle und Gräbersegnung.

08. 12. 10:00 Uhr Festmesse.

24. 12. 16:00 Uhr Familienweihnacht.

22:00 Uhr Christmette.

AUS DEN FILIALEN

23. 09. 09:00 Uhr Fischering – Erntedank.

07. 10. 09:00 Uhr Schönweg – Erntedank.
09:00 Uhr Siebending – Erntedank

14. 10. 09:00 Uhr Jakling – Erntedank

01. 11. 09:00 Uhr Siebending – hl. Messe und Gräbersegnung.

14:00 Uhr Schönweg – hl. Messe und Gräbersegnung.

15:00 Uhr Jakling – Gottesdienst und Gräbersegnung.

16:00 Uhr Fischering – hl. Messe und Gräbersegnung.

02. 11. 09:00 Uhr St. Jakob – hl. Messe und Gräbersegnung.

24. 12. 10:00 Uhr Haus Elisabeth – Seniorenweihnacht.

15:00 Uhr Jakling – Familienweihnacht.

15:00 Uhr Schönweg – Familienweihnacht.

16:30 Uhr St. Jakob – Familienweihnacht.

AUS DEM DEKANAT

Wallfahrt Josefberg an jedem 1. Samstag im Monat,

14:30 Uhr Treffpunkt: Freitratte/ Parkplatz Josefsberg 15:00 Uhr Gottesdienst.

Wallfahrt Maria Rojach an jedem 13. des Monats, 19:00 Uhr Hl. Messe.

Kranzablösen

Die Pfarre dankt für Kranzablösen

„zu Gunsten der Basilika“:

Begräbnis Verst. Elisabeth Krampl:
Eva Grundnig; Ingrid Jelen; Mag. Brigitte Bäk; Gerald Steiner; Maria Wirth, Schönweg; Josef Popprath u. H. St. Jakob; Alfred Maier; Mag. Gerlinde Duller; Elisabeth Angermann, DI Kurt u. Roswitha Schafranek; Berta Korpitsch; Helmut Krall sen., Stadling 1; Maria Gnamusch; Anna-Maria Berglitsch; Ing. Manfred Sumper; Familien Albert Steiner, Gernot Steiner u. Wolfgang Steiner; Annemarie Schwaiger, Hattendorf; Werner Steiner; Ferdinand Frankhauser; Franz Vallant; DI Hubert Gernig; Heribert u. Angelika Probst; Peter Steiner, Dachberg; Johann Steiner, Hans Steiner u. Arnold Steiner, Lindhof; Seniorenbund St. Andrä; Brigitte Weißhapp; Velox-Werk GesmbH; Leopold Günther; Stefanie Jäger; Helmut und Margot Gritsch; Maria Haller; Erika Pitzer geb. Randeu; DI Gunter u. Dr. Sieglinde Krampl, Dr. Thomas Krampl;

„zu Gunsten der Basilika“:

Begräbnis Verst. Ilse Meyer:
Erich Graf; Weinländer Johannes, Ingrid und Pauline, St. Andrä 36; Fam. Wasserbacher Bernhard und Aloisia, GH Deutscher; Franz Bergmann; Fa. Reinhold Graf; Fam. Brunner Franz sen. und jun.; Burgstall; Anna u. Fritz Wagner; Christine Megymorecz;

Begräbnis Verst. Johanna Sumper:
Fam. Brunner Franz sen. und jun. Burgstall;

Begräbnis Verst. Michael Megymorecz:
Anna u. Fritz Wagner; Mario Gutschi; Hubert Menner; Herbert Eile; Fam. Bernhard Wasserbacher und Aloisia, GH Deutscher; Fam. Anton Meyer sen.; Ing. Franz Gigacher; Walter u. Gertrude Thonhauser;

Bitttag & Fest des Hl. Jakobus

Text: Ria Unterkircher, M.-Th. Bittesnich, Fotos: Julia Semmler

Mit Rosenkranzgebet ging die Prozession vom vlg. Staar Kreuz aus zur Filialkirche St. Jakob. Die Kirche war hell beleuchtet und wunderbar mit Blumen geschmückt. Auch der Auferstandene Christus, die Lourdesmuttergottes waren als Statuen aufgestellt. Pater Anselm feierte mit uns die hl. Messe, herzlichen Dank dafür. Am Schluss wurde uns für Haus und Flur der Wettersegen gespendet. Mit „Freu dich du Himmelskönigin“ klang die hl. Messe in St. Jakob aus.

Bei strahlendem Sonnenschein und einer wunderschön geschmückten Kirche fand auch heuer wieder der „Jakobikirchtag“ statt. P. Anselm hielt den Festgottesdienst und begleitete uns und die schön geschmückte Marienstatue, die heuer nach längerer Zeit wieder von jungen St. Jakober Mädchen beim Umgang getragen wurde. Herzlichen Dank dafür. Die heilige Messe wurde musikalisch umrahmt von Herbert Unterkircher an der Orgel mit seinen Chorsängern, auch Ihnen gilt unser Dank. Die FF Kollnitz bewirtete die Kirchenbesucher anschließend mit Getränken und gutem Essen.

Oswaldikirchtag

Text und Fotos: Renate Schlatte

Das wunderschön geschmückte Gnadenbild umringt von allen Trägern, Sängern, Kirchenräten, Ministranten und Diakon Josef Darmann.

Bei herrlichstem Wetter wurde heuer der traditionelle Oswaldikirchtag gefeiert. Die große Anzahl der Besucher zeigte wiederum die Beliebtheit unseres Kirchtages in Schönweg. Die Festmesse zelebrierte Kaplan Bruno und den anschließenden Umgang mit den vier Stationen übernahm Diakon Josef Darmann. Der Gottesdienst und die Prozession wurden bestens von der Singgemeinschaft Pölling mit Chorleiterin Margit Glantschnig Obrietan gesanglich gestaltet.

Der Kirchenrat von Schönweg bedankt sich sehr herzlich bei allen Helfern und den Kameraden der Feuerwehr Schönweg für die tolle Zusammenarbeit bei den Vorbereitungen. Ein ganz besonderer Dank gilt allen TrägerInnen, vor allem unseren weiß gekleideten Mädchen, welche diese einzigartige Tradition in Schönweg noch aufrechterhalten. Vergelt's Gott. ■

Bartholomäuskirchtag

Text und Foto: Luise Perchtold

Am 26. August 2018 wurde in Fischering das Patrozinium des zweiten Kirchenpatrons, der Bartholomäuskirchtag, gefeiert.

Schon in der Vorwoche wurde die Kirche bis in den letzten Winkel geputzt. Die Frauen vom FKR mit Ihren Helferinnen banden die Kränze und Margret Rass schmückte die Kirche prächtig.

Pater Mag. Marian Kollmann OSB zelebrierte feierlich das Hochamt, welches musikalisch von der Singgemeinschaft Pölling unter der Leitung von Margit Glantschnig-Obrietan umrahmt wurde.

Leider hatte Petrus kein Einsehen mit uns, und so fiel der Umgang buchstäblich ins Wasser. Daher wurde nur eine Station vor der Kirche mit feierlichem Te Deum, Flursegen sowie „Großer Gott wir loben Dich“ abgehalten.

Ein Vergelt‘s Gott den zahlreichen Kirchenbesuchern aus den Filialen und allen, die sich mit Fischering verbunden fühlen, für ihr Kommen. Anschließend lud der ÖKB Fischering ins Gemeinschaftshaus, wo wir bei Speis und Trank sowie fröhlicher Musik noch ein paar gemütliche Stunden verbrachten. Auch der große Glückshafen wurde sofort gestürmt. Viel Geist, Kraft und Freude waren die Voraussetzungen für das gute Gelingen dieses schönen Festes.

Ein herzliches Vergelt’s Gott besonders an unsere FKR-Obfrau Maria Wasserbacher für ihren unermüdlichen Einsatz.

Lange Nacht der Kirchen

Fotos: Josef Emhofer

Siebendinger Kirchtag

Text und Fotos: Franz Preithuber

Zum 41. Siebendinger Kirchtag am 19. August 2018, zu Ehren des heiligen Rochus, kamen wieder viele Gläubige, um unseren Kirchtag zu feiern. Mit unserem Pater Bruno und Diakon Josef Darmann feierte man gemeinsam die heilige Messe und den anschließenden Umgang mit den Jaklinger Sängern unter Obmann Hans Richter und Chorleiter Hubert Fehberger. Nach den kirchlichen Feierlichkeiten wurde zum Frühschoppen mit dem Trio VolXsound geladen. Den kirchlichen Feierlichkeiten beigewohnt sind unter anderem die Vizebürgermeisterin Maria Knauder, die Stadträtin Ina Hobel und Stadtrat Heinz Schlatte. Am Nachmittag gab es im musikalischen Rahmenprogramm mit einigen Musikerinnen und Musikern der Musikschule Wolfsberg und St.Stefan eine gelungene Abwechslung. Lena Baumgartner (Akkordeon), Larissa Reichl (Steirische Harmonika) und Sebastian Richter (Steirische Harmonika) boten ein schwungvolles Programm unter der Leitung von Christian Theuermann. Danach ging die Kirchtagsunterhaltung mit dem Trio VolXsound bis in die Abendstunden weiter. Ein besonderes Lob möchte ich heuer auch wieder „ALLEN“ aussprechen, die für die Durchführung des Kirchtages unentgeltlich gearbeitet und so zum Gelingen des Siebendinger Kirchtages beigetragen haben. Der Reinerlös des Kirchtages wird für die notwendige Sanierung der Friedhofsmauer verwendet. Außerdem konnten beim Umgang auch die neuen Fahnenstangen und Himmelstangen bewundert werden.

„Jesus, Licht des Lebens“

Text: Sandra Fellner, Fotos: Foto Schütz

Dieses Jahr feierten 31 Kinder unter dem Motto „Jesus, Licht des Lebens“, in unserer wundervollen Basilika die heilige Erstkommunion.
Die Kinder empfingen von Kaplan Bruno Arava am 6. Mai 2018 zum ersten Mal die heilige Eucharistie.

Mit ihrer Religionslehrerin Frau Julia Kauer, der wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen wollen, bereiteten sich die Mädchen und Buben dafür sehr gut vor.
Auch den vielen freiwilligen und engagierten Helfern, den Müttern und den Vätern, wird ein großes Lob ausgesprochen. Es wurden viele Stunden investiert, um den Kindern den tieferen Sinn des Sakramentes der Erstkommunion näher zu bringen.

Die Teams backten Brot, bastelten Bilderrahmen und gestalteten wunderschöne Kerzen.

Viele Eltern arbeiteten auch im Hintergrund, schnitzten Kerzen aus Holz, dekorierten liebevoll die Kirche, brachten die Sessel in die Kirche u.v.m., um die Feier für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von SchülerInnen der Musikschule St. Andrä, unter der Leitung von Margit Gastrager, und dem Schulchor der VS St. Andrä, unter der Leitung von Dagmar Maier und Margit Glantschnig – Obrietan, und dem Solisten Noah Fellner (Stiftsgymnasium St. Paul), umrahmt.
Allen ein herzliches Dankeschön!

Gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und Lehrerinnen erlebten die Kinder ein feierliches und gelungenes Fest. ■

St. Andräer Friedensmesse bei der Firmung

Text: Edwin Wulz, Fotos: Gerold Kaplaner, Anton Pötsch, Edith Weinländer

Für die musikalische Gestaltung der Firmung am 8. Juli 2018 in der Basilika Maria Loreto zeichnete der Domchor St. Andrä verantwortlich.
Es wurde die „St. Andräer Friedensmesse“ von Gerold Kaplaner, arrangiert von Herbert Koller, uraufgeführt. Der Gesang kam vom Domchor St. Andrä unter der Leitung von Liane Hassler, begleitet an der Orgel/Klavier von Mag. Christian Theuermann und an der Querflöte von Mechtildis Kaufmann. ■

Anmeldung zur Firmvorbereitung 2018/2019

Jugendliche unserer Pfarre, die 2019 zur Firmung gehen möchten und die 4. Klasse einer NMS oder des Gymnasiums besuchen, können sich im Oktober zur Firmvorbereitung anmelden.

Die Anmeldung muss persönlich in der Pfarrkanzlei in St. Andrä bis spätestens 31. 10. 2018 erfolgen.

Folgende Termine – jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr – werden dazu angeboten:

Mittwoch, 17. 10. 2018 und
Donnerstag, 18. 10. 2018.

Zur Anmeldung ist der Taufschein mitzubringen, falls einer zuhause vorhanden ist (bitte nicht in der Taufpfarre anfordern!).

Wenn kein Taufschein vorhanden ist, sollen die Taufpfarre (Ort) und der Mädchenname der Mutter angegeben werden.

Jedenfalls benötigen wir die Handynummer des Firmlings und die von Vater oder Mutter.

Sommerfest mit schöner Aussicht

Das Sommerfest in unserem „Haus Elisabeth“ in St. Andrä war ein gelungenes Miteinander von BewohnerInnen, Angehörigen und MitarbeiterInnen.

Text und Foto: Zentrale Kommunikation Caritas Klagenfurt

Die bunten Luftballons auf den Tischen, die kleinen Steine mit Botschaften wie Liebe, Hoffnung oder dem Caritas-Motto Wir>Ich am Abflug in den blitzblauen Himmel hinderten, gaben dem Sommerfest am 16. Juni 2018 eine fröhliche, unbeschwerte Note: Herzlich und heiter war denn auch die Stimmung unter den BewohnerInnen, Angehörigen, MitarbeiterInnen und vielen Freunden unseres Altenwohn- und Pflegeheimes „Haus Elisabeth“ in St. Andrä, die Pflegedienstleiter Edmond Maus zum Miteinanderfeiern im großen schönen Garten begrüßen konnte.

Nach einer Heiligen Messe, die von Caritasdirektor Josef Marketz zelebriert und dem MGV St. Andrä unter der Leitung von Margit Glantschnig-Obrietan umrahmt wurde, gab es von Landeshauptmannstellvertreterin Beate Prettner, der St. Andräer Stadträtin Reinelde Kobold-Inthal und Direktor Marketz viel Lob für das Haus. Das zeichne sich durch ein umfangreiches Betreuungsprogramm für die Bewohnerinnen und Bewohner aus. Die MitarbeiterInnen würden ihren Auftrag, vor allem für die hilfsbedürftigen und älteren Menschen in unserer Gesellschaft liebevoll da zu sein, gut erfüllen. Direktor Marketz zeichnete für ihr langjähriges Wirken verdiente MitarbeiterInnen – Angelika Wieser, Margarethe Kamper und Sylvia Brandstätter – mit dem Goldenen Ehrenzeichen aus.

Musik, Tanz, Rote Nasen-Schmäh

Das Sommerfest war für die Gäste – unter ihnen auch Stadträtin Ina Hobel und Schuldirektor Roland Lassenberger – ein lukullisches Erlebnis: Es gab Köstlichkeiten vom Grill, die von der hauseigenen Küche zubereitet wurden, und himmlisch schmeckende Mehlspeisen, die Küchenmitarbeiterin Ulli Brandstätter gezaubert hat. SchülerInnen der SOB St. Andrä haben sie serviert. Aber auch unterhaltungsmäßig wurde viel geboten: Der MGV St. Andrä erfreute mit beliebten Kärntnerliedern die Gäste und die Volkstanzgruppe „Die Junggebliebenen“ mit Schwedenwalzer, „Boarischem Volkstanz“ & Co. Lustig und charmant wie immer waren die „Roten Nasen“: Rita Ringel – in ihrem roten Tupfenkleid – und Guido Mosel – in seiner kurzen, grauen Hose – eroberten mit ihren Späßen viele Besucherherzen.

Jubiläumsgottesdienst

anlässlich „150 Jahre Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe“ am 02. Juli 2018 in der Basilika Maria Loreto mit Administrator P. Maximilian Krenn OSB

Text und Fotos: Waltraud Müller-Domnig

Der Festgottesdienst wurde von Administrator P. Maximilian Krenn OSB zelebriert und die musikalische Gestaltung übernahm der Diözesane Schwesternchor „Lebenszeichen“ unter der Leitung von Sr. Johanna Kobale. Anschließend wurden die SchülerInnen der PNMS Maria Loretto und die Pfarrgemeinde über die Wirkungsweise der Ordensgründerin Mutter Franziska Lechner und das Leitbild der Kongregation in Form einer Power Point Präsentation informiert, untermalt wurde die Power Point durch den Diözesanen Schwesternchor „Lebenszeichen“.

Einladung zum St. Andräer Erntedankfest

Sonntag, 30. September 2018

9:45 Uhr: Beginn des Festes am Vorplatz der Basilika Maria Loreto, anschließend **Festzug** mit der Stadtkapelle St. Andrä zur Domkirche

10:00 Uhr: **Dankmesse** in der Domkirche mit Segnung der Erntekrone und der Erntegaben.

Im Anschluss an die Festmesse findet das **Pfarrfest** im Bereich der „Schönen Aussicht“ statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Priester, Diakone und der Pfarrgemeinderat von St. Andrä.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in den Räumen des Propsthofes statt.